Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99 (1981)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

derzeit besonders für die Ingenieurwissenschaften geprüft, wobei dem Forschungsnachwuchs grosse Bedeutung zukommt. In diesem Zusammenhang müssen weitere Probleme berücksichtigt und Lösungsmöglichkeiten skizziert werden, so die Forschungsförderung bei abnehmenden finanziellen Mitteln, das Verhältnis «Grundlagenforschung» zu «angewandter Forschung», die Grenzen der Forschungsplanung und die vermehrte Information der Öffentlichkeit.

Winterthur

Geschichte der Atomphysik (1897–1945)

Vortragsveranstaltung am 12. März um 20 Uhr im Laborgebäude 201 des Technikums Winterthur. Referent: Dr. *P. Cotti*, Professor am Technikum. Thema: «Geschichte der Atomphysik (1897–1945)» *(H.C. Egloff-Gedenkvortrag).*

Die Physik ist durch die Entdeckungen der Kernspaltung zur «Schicksalswissenschaft» unseres Jahrhunderts geworden. Die Zündung einer atomaren Kettenreaktion in der Wüste von Alamogordo, am 16. Juli 1945, wird oft als das wichtigste Ereignis in der Geschichte des Menschen bezeichnet. Ausserdem sind die Aussagen der physikalischen Theorie (insbesondere die Heisenbergsche Unschärfe Relation und Postulat der elementaren Ununterscheidbarkeit) auch allgemein von sehr grossem Interesse. Eine Betrachtung der historischen Entwicklung der Atomphysik kann zu einem tieferen Verständnis dieser Aussage und ihrer Konsequenz führen.

Bern

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung findet am 17. März statt. Es sind eine Reihe von *Ersatzwahlen* vorzunehmen: Vizepräsident, Vorstandsmitglieder und Delegierte.

Aargau, Baden und Solothurn

Studienreise in die Volksrepublik China

Die Sektion Aargau organisiert in Zusammenarbeit mit der Swissair vom 8. bis 28. November eine Studienreise nach *Hong Kong* und in die *Volksrepublik China*. Angesprochen sind Mitglieder der oben genannten Sektionen. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 24 beschränkt. Pauschalkosten: Fr. 5250.– (ohne «Taschengeld»). Auskünfte: J. Aeschimann, Präsident der Sektion Aargau. Tel. 062/22 42 62.

SIA-Fachgruppen

Fachgruppe für Untertagbau

Vom 10. bis 14. Mai findet in Nizza eine internationale Konferenz zum Thema *«Cost Cutting in Tunnelling»* statt. Für Kongressbesucher besteht die Möglichkeit, auf der Heimreise am 15. Mai die *Tenda-Bahn* zu benützen, jene Gebirgsbahn, die am 6. Oktober 1979 wiedereröffnet worden ist. Die Strecke verläuft von *Nizza durch die französisch-italienischen Alpen nach Cuneo bei Turin*. Ab Mailand am späten Nachmittag TEE-Züge nach Zürich und Lausanne.

Auskünfte und Anmeldung für das Kollektivbillet (bis zum 31. März): Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich.

Ingenieurschulen

Ingenieurschule beider Basel

Bei der Beratung der letzten Kreditvorlage der Ingenieurschule beider Basel hat der basellandschaftliche Landrat drei Anliegen an die Adresse der Ingenieurschule gerichtet: Die Schule solle aus ihrer Zurückhaltung heraustreten und *mehr Öffentlichkeitsarbeit* betreiben. Zweitens soll sich die Schule auch der Weiterbildung von technischen Fachleuten aus Industrie und Verwaltung widmen. Drittens sollen die teuren Anlagen der Ingenieurschule in vermehrtem Masse auch für bezahlte Entwicklungsaufträge eingesetzt werden.

10-Jahresfeier der IBB

Aus Anlass ihres 10jährigen Bestehens plant sie eine *Jubiläumsfeier* und einen Tag der offenen Tür. Am Freitag, 15. Mai 1981 werden die Behörden Einblick in den Schulbetrieb und die Laborübungen erhalten. Am Samstag, 16. Mai wird die Schule der Öffentlichkeit gezeigt, und am Abend bietet sich Gelegenheit zum direkten Kontakt der Besucher mit Dozenten und Studenten.

Weiterbildung für technische Kaderfachleute

Die Ingenieurschule hat zusammen mit Vertretern der Industrie und der Fachverbände das *«Seminar für technische Weiterbildung»* gegründet. Es beabsichtigt den Weiterbildungsbedürfnissen der technischen Kaderfachleute der Region Nordwestschweiz entgegenzukommen. Es organisiert entsprechende Weiterbildungskurse für Ingenieure und verwandte Berufe. Vorschläge zur Durchführung von Kursen sind dem Leitungsausschuss einzureichen. Dieser besteht aus dem Direktor und dem Verwalter der Ingenieurschule, einem Vertreter der Basler chemischen Industrie, einem Vertreter des SIA und einem Vertreter des STV, Sektion Basel. In Anbetracht der gespannten Finanzlage der öffentlichen Hand soll der Betrieb selbsttragend geführt werden, d.h. die Teilnehmergebühren müssen alle Kosten dekken.

Das Seminar, das seit Jahren von breiten Fachkreisen gefordert worden ist, soll nun wenigstens einen Teil der technischen Weiterbildungsbedürfnisse, für die man bisher nach Zürich reisen musste, in unserer Region befriedigen. Die ersten Kurse werden im kommenden Sommersemester 1981 stattfinden. Der von den beiden Parlamenten BL/BS angeregte Kurs (Motion *J. Dreyer* im Landrat und kleine Anfrage *A. Muggli* im Grossen Rat) *«Recycling und Abfallwirtschaft»* wird ausgeschrieben. Ein 2. Kurs behandelt das Thema *«Sicherheitstechnik»*.

Abendtechnikum der Innerschweiz (ATIS)

Das im Jahre 1946 gegründete Abendtechnikum der Innerschweiz wird seit 1967 von der Gesellschaft für technische Ausbildung (GTA) getragen. Die GTA ist ein privatrechtlicher Verein mit dem Ziel, die Ingenieurschule ideell und materiell zu fördern. Ihre Mitglieder und Gönner sind in der Region ansässige Industrie- und Gewerbebetriebe, technische Büros, Behörden, Schulen, Vereine technischer Richtung sowie Einzelpersonen.

Das ATIS wird durch einen vollamtlichen Rektor nach den Richtlinien eines mehrköpfigen Schulrates geleitet. Die einzelnen Abteilungen werden durch Abteilungsvorstände betreut. Für den Ausbildungserfolg sind akademisch und technisch gebildete, beruflich erfahrene Dozenten besorgt. Die rund 100 ATIS-Dozenten unterrichten im Nebenamt. Hauptberuflich sind sie in leitenden Stellen in der Industrie, Verwaltung, im Baugewerbe, in Ingenieur- und Architekturbüros sowie an Mittelschulen und der ETH-Zürich tätig.

Die Ausbildung am ATIS kann in *fünf Studienrichtungen* (Fachabteilungen) aufgenommen werden: Maschinenbau, Elektrotechnik (Starkstromtechnik, Nachrichtentechnik, Tiefbau, Hochbau (Architektur), Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (neu ab Herbst 81).

Neue Abteilung Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Am 2. Dez. 1980 hat der Vorstand der Trägergesellschaft die Gründung einer neuen Abteilung mit Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik beschlossen. *Studiumbeginn 19. Oktober 1981.* Die Anmeldefrist läuft bis 15. Sept. 1981.

Auf dem Platz Luzern wird neben dem *Zentralschweizerischen Technikum,* das als einziges Tagestechnikum der Schweiz seit Jahren erfolgreich eine HLK-Abteilung führt, das ATIS ab Herbst 1981 als *einziges Abendtechnikum der Schweiz* sein Ausbildungsprogramm mit einer HLK-Abteilung erweitern. Als Vorstand der neuen Abteilung wurde *Willy Peterhans, dipl. Ing. ETH,* gewählt. Der detaillierte Lehrplan kann unentgeltlich beim Sekretariat des ATIS in Horw (Technikumstr. 6048 Horw-Luzern, Tel. 041/47 16 16) bezogen werden.

Wettbewerbe

Sicherheit für Fussgänger und Velofahrer» in Effretikon

Die Stadt Illnau-Effretikon hat einen Ideenwettbewerb «Sicherheit für Fussgänger und Velofahrer» in Effretikon veranstaltet, zu dem fünf Ingenieur- und Planungsbüros eingeladen wurden.

Ergebnis:

1. Rang (Fr. 6000.–):
Metron, Brugg-Windisch

2. Rang (je Fr. 4000.–):
Seiler Niederhauser Zuberbühler, Zürich.
Guhl+Lechner+Philipp+Suter, Zürich

3. Rang (je Fr. 3000.–):
Basler+Hofmann, Zürich. Werffeli+Winkler, Effretikon

Jeder Teilnehmer erhielt zudem eine fixe Entschädigung von Fr. 6000.–.

Das Preisgericht setzte sich zusammen aus Otto Frey, Stadtrat, Rodolfo Keller, Stadtpräsident, Hans Kuhn, Stadtrat, Othmar Bürkler, Stadtrat, Silvio Lerchi, Stadtrat, Peter Schneider, Stadtingenieur, Louis Garfein, dipl. Ing. ETH, Kurt Infanger, dipl. Ing. ETH, Robert Weber, dipl. Ing. ETH.

Die *Ausstellung* der Wettbewerbsprojekte findet vom 7. bis 22. März 1981 in der Ref. Kirche Effretikon statt.